

# SPIELREGELN FÜR ENTSCHEIDUNGSORIENTIERTE TEAM-MEETINGS

## Uns interessiert weniger ...

- warum etwas nicht geklappt hat oder nicht klappen kann bzw.
- was man oder andere tun sollten

## Wir verlassen uns auf uns selbst und fragen uns stets ...

- wie gehen wir vor? Und:
- welche Voraussetzungen müssen wir selbst schaffen, um noch erfolgreicher sein zu können?
- "Wie können wir selbst erreichen, dass ...?"

## Unsere konstruktive Kritik besteht aus ...

- der Formulierung des Kritikpunktes
- dem Beleg durch das konkrete Beispiel
- dem Lösungsvorschlag bzw.
- der Formulierung der Problemstellung: "Wie können wir erreichen, dass ...?"

## Wir verfolgen den Weg der schnellen, kleinen Schritte,

- haben keine Illusionen,
- hoffen nicht auf den "Sechser im Lotto"
- suchen nicht die "eierlegende Wollmilchsau"

## Für die Effizienz unserer Team-Meetings prüfen wir unseren aktuellen Gesprächsstoff anhand folgender Kriterien ...

- Wichtig?
- Einzelschicksal?
- Können wir es selbst bewegen?
- Ist es eine Schlüssel-Maßnahme?
- Effizienz und Umsetzungsgeschwindigkeit?
- Dringlichkeit/Priorität?

## Für die übrigbleibenden Punkte gilt:

- Konstruktive Lösungsideen
- ohne hohe Erwartungshaltung
- an die entsprechenden Stellen weiterleiten
- unter dem Motto: "Steter Tropfen höhlt den Stein".

## Wir sind tolerant und selbstbewusst, ...

- wir können Meinungen anderer im Raum stehen lassen

## Die besten Erfahrungen sind die eigenen, ...

- jeder darf seine eigenen Erfahrungen selbst machen

## Wir denken offensiv, d.h. ...

- "Es könnte gehen, wenn ..." statt
- "Geht nicht, weil ..."

## Wir sind couragiert und bewusst risikofreudig, denn ...

- wer aufpasst, dass nichts passiert, dem passiert auch nichts!

## In der Kürze liegt die Würze ...

- ist unsere Devise